

# Bildung für Eltern mit Herz

Elternbildung ist uns ein Anliegen

**Die Kinderfreunde  
sind eine Lobby für Kinder,  
Jugendliche und Eltern!**



*Die Kinderfreunde*  
NÖ-Familienakademie

otto felix  
**kanitz**  
akademie für erwachsenenbildung

Kastelfogasse 2 | 3100 St.Pölten  
[www.kanitzakademie.at](http://www.kanitzakademie.at)  
office@kanitzakademie.at

## Vorwort

### **„Die Herausforderungen an das Elternsein im Bereich Erziehung, Förderung und Kommunikation werden immer höher und anspruchsvoller.“**

Die Herausforderungen an das Elternsein im Bereich Erziehung, Förderung und Kommunikation werden immer höher und anspruchsvoller. Diese Weiterentwicklung führt zu einer steigenden Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten für Eltern und ErwachsenenbildnerInnen. Die Kinderfreunde NÖ haben es sich zum Ziel gesetzt, mit ihren Bildungsangeboten Eltern, Kinder und PädagogInnen in ihren Kompetenzen zu stärken und zu unterstützen. Wir wollen einen Beitrag zum wertschätzenden, friedevollen, respektvollen familiären Zusammenleben leisten und Chancengleichheit ermöglichen. Alle unsere Veranstaltungen setzen wir in Kooperation mit der (NÖ-Cert zertifizierten) Otto-Felix-Kanitz-Akademie für Erwachsenenbildung um. Dank der finanziellen Unterstützung des Bundesministeriums können die nachfolgenden Veranstaltungen zu besonderen Konditionen gebucht werden. Wir sind gerne bei der Organisation Ihrer Wunschveranstaltung behilflich und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

**Bgm. Andreas Kollross**

Vorsitzender der Kinderfreunde NÖ



---

### **„Wir leben in einer Welt mit zunehmend komplexeren Lebensformen, die nach Flexibilität und stetiger Weiterentwicklung verlangt.“**

Unsicherheiten im familiären System, Erziehungsfragen, Umgang mit Pubertätskrisen, die neuen medialen Kommunikationsformen und viele weitere Themen die Eltern beschäftigen, führen zu einer steigenden Nachfrage nach professionellen Bildungsangeboten. Wir freuen uns als verlässlicher Partner mit unserer Expertise in der Erwachsenenbildung die qualitativen Ansprüche der Familienakademie der Kinderfreunde NÖ unterstützen zu dürfen. Wir setzen bei der Auswahl des ExpertInnenteams auf vielfältige pädagogischen Ausbildungen und Praxiserfahrungen.

**Günther Haas**

Geschäftsführer



# Inhalt

4. **Was ist Elternbildung?**
5. **Veranstaltungsservice – Veranstaltungsformen**
6. **Was ist die Eltern-Aktiv-Werkstatt?**
7. **Wie finde ich das geeignete Thema? Themenkreise**
8. **Themenkatalog**

## **Impressum:**

Österreichische Kinderfreunde, Landesorganisation NÖ (ZVR KF NÖ 988195452), Niederösterreichring 1a, 3100 St. Pölten, Tel.: +43 (0)2742 2255-500, Fax: +43 (0)2742 2255-550, E-Mail: [kind-und-co@noe.kinderfreunde.at](mailto:kind-und-co@noe.kinderfreunde.at), Online: [www.noe.kinderfreunde.at](http://www.noe.kinderfreunde.at), Geschäftsführer: Günther Haas, Vorsitzender: Andreas Kollross, Grafikdesign, Art Direction: Michael Fischer, Chefredakteurin: Szilvia Szabo, Fotos: Kinderfreunde NÖ, pixabay.com, Druck: [www.m-werbung.at](http://www.m-werbung.at), Erscheinungsort und Verlagspostamt: 3100 St. Pölten



# Welche Veranstaltungsformen sind möglich?

5

- **Workshops:** Einzelangebote
- **Seminare:** Blockveranstaltungen, Workshop – Reihe im Rahmen eines Themenkreises
- **Seminarreihe:** Gleichbleibende Gruppe (im Betrieb oder Verband) treffen sich mehrmals zu verschiedenen aufeinander aufbauenden Themen

**Alle Veranstaltungsformen sind auch online in Form eines Webinars möglich.**

**Am Abend oder am Wochenende - spezielle Wünsche, Bedürfnisse und Interessen werden berücksichtigt.**

## Unsere FachexpertInnen

Unsere Veranstaltungen werden durch FachexpertInnen ressourcenorientiert und präventiv im Sinne der Richtlinien des Bundesministeriums umgesetzt. Das vielfältige Team besteht aus Personen mit unterschiedlichen pädagogischen oder psychosozialen Quellberufen und vorwiegend zertifizierten Zusatzausbildungen oder ähnlich qualifizierten Personen mit Praxiserfahrung, wie beispielsweise ElternbildnerInnen, ErwachsenenbildnerInnen, SozialpädagogInnen, FamilientherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, PsychologInnen.



Neu-Nagelberg



Krets



St. Pölten



Schloss Ulmerfeld  
bei Amstetten



Österreichischer  
Jugendherbergverband



say HI to the  
world

Jugendherbergverband  
Niederösterreich  
[www.hostel.or.at](http://www.hostel.or.at)

# Was ist die Eltern-Aktiv-Werkstatt?

## EAW = INFO & ERFAHRUNGSUSTAUSCH

**Die „Eltern-Aktiv-Werkstatt“ (abgekürzt „EAW“)  
ist ein Elternbildungsangebot der Familienakademie der Kinderfreunde NÖ.**

Die Bezeichnung leitet sich aus der Metapher ab, dass in einer Werkstatt als Raum mit den vorhandenen Ressourcen (Werkzeugen) zu einem Thema gearbeitet wird. So können sich alle Interessierten bei den Workshops in gemütlichem Rahmen gemeinsam mit Fachleuten und Gleichgesinnten zu wichtigen Erziehungsthemen austauschen und informieren. Es werden Informationen gesammelt, Erfahrungen ausgetauscht und praktische Anregungen für den Erziehungsalltag mitgenommen.

Im Fokus stehen der Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern, PädagogInnen und Interessierten sowie die Informationsvermittlung und der Wissenserwerb zu Erziehungsfragen.

Die „Eltern-Aktiv-Werkstatt“ setzt in ihrem Konzept auf eine moderne Form der Elternbildung mit Bedürfnisorientierung: Anliegen und Fragen der TeilnehmerInnen stehen stets im Mittelpunkt. Es wird versucht, durch die Einbeziehung der TeilnehmerInnen konkrete und praktische Ideen für den Alltag zu entwickeln.

Die „Eltern-Aktiv-Werkstatt“ ist ein Kooperationsprojekt mit mehreren Partnern: Das Bundesministerium für Familie und Jugend beteiligt sich daran ebenso wie die NÖ Fachstelle für Suchtvorbeugung, Gemeinden und Schulen in ganz Niederösterreich.

Manche Themen erfordern eine besondere Sensibilität - hierfür haben wir die „**Bildungsschmiede - Elternbildung@home**“ entwickelt:

Wir bieten die Möglichkeit der mobilen Elternbildung, zu Hause in gewohnter und privater Atmosphäre. Unsere ElternbildnerInnen kommen vorbei und gestalten zu ausgewählten Themen einen Erfahrungsaustausch und vermitteln die wichtigsten Infos zum ausgewählten Schwerpunktthema. Ladet Freunde ein und genießt zusammen die Vorteile der modernen Form der Elternbildung.

# Wie finde ich das geeignete Thema?

**Sie können sich an folgenden Themenkreisen orientieren, um einen Schwerpunkt für einen Workshop oder eine Seminarreihe auszuwählen.**

Für konkrete Ideen und Themen eines Workshops empfehlen wir, im Themenkatalog zu schmökern. Darunter haben wir aus der Vielzahl an möglichen Themen eine bewährte Auswahl zusammengestellt. Anhand der seitlich angeordneten Farbkreise auf den folgenden Seiten erkennen Sie die Themenzugehörigkeit. Für weitere Themen und Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

**Das Kleinkind  
(0-3 Jahre)**  
Entwicklung, Trotzphase, Eingewöhnungszeit, Kindergarten und Krippe, Geschwister (problematik),  
Rituale

**Schulkind**  
Beginn eines wichtigen Lebensabschnittes, die 6-Jahreskrise, Schulreife, Rituale im Schulalltag, Möglichkeiten der Nachmittagsgestaltung u. -betreuung, Umgang mit Konflikten, Familienkultur, Freizeit, Freunde

**Umgang mit  
neuen Medien**  
Chatten, Bloggen, Skypen, Playstation, Internet, TV, Handy und Co, Entwicklung von Medienkompetenz, alternative Freizeitgestaltung,...

**Gesundheitsvorsorge**  
Ernährung und Bewegung, Gesunde, aber auch schmackhafte Ernährung leicht gemacht, Alternativen, Ernährungslehre, Motivation, Stressmanagement

**Pubertät**  
Umgang mit Konflikten, Identitätsfindung, Unterstützung durch die Eltern, Familienleben, Vorbildwirkung, Berufsorientierung, Sexualerziehung, Werte

**Kinder und Jugendliche stark machen**  
Suchtprävention, Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen fördern, Halt geben vs. Loslassen, Mobbing, Selbstwahrnehmung, Gruppenzwang

**Kommunikation und Konflikte in der Familie**  
Kommunikationsmodelle, Modelle und Methoden der Konfliktlösung, Vorbildwirkung, Erziehungsstile

**Soziale Inklusion**  
Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Migration, Integration, Hilfen im Alltag, Austauschmöglichkeiten, Interkulturalität, Rollenbilder, Vorurteile, Barrieren

**Gerne bieten wir auch allgemeine Informationsveranstaltungen zum Thema „Was ist Elternbildung?“ an.**



## **„Kleine Babys werden groß“ – Freuden und Herausforderungen**



Entwicklung o bis 6 Jahre – ein Überblick! Was brauchen Kleinkinder zu einer guten Entwicklung? Wann gibt es erste Trotzphasen und wie gehe ich damit um? Was soll ein Kleinkind essen? Wie wichtig sind andere Bezugspersonen? Was tun, wenn ein Geschwisterchen kommt?

---

## **„Vom Kindergarten zum Schulanfang“ - neue Herausforderungen gemeinsam lösen**



Was ist Schulreife? Welche Rituale und Strukturen sind behilflich im Übergang? Welche Lerntypen gibt es? Was sollte ich über das Beziehungs- und Betreuungs-dreieck wissen? Mit diesen und ähnlichen Fragen setzen wir uns im Rahmen des Workshops auseinander.

---

## **„Hurra ich bin ein Schulkind!“ - Herausforderungen und Bestätigung**



Was sollte ein Kind können, wenn es in die Schule kommt? Was bedeutet Schulreife? Entwicklung im Vorschul- und Schulalter. Wie kann ich Bestätigung vermitteln und Anerkennung zum Ausdruck bringen?

---

## **„Mit Büchern wachsen Kinder besser“ - Sprach- und Leseförderung von Anfang an**



Für Kinder sind Bücher ein wichtiger Nährstoff, um zu wachsen. Aus den Stoff- und Pappbilderbüchern beginnen sie Bilder zu lesen und Wörter zu formen. Bücher sind für Kinder ein Ausflug in die Fantasie und vermitteln wertvolles Wissen und Sprachkompetenz. Außerdem helfen sie Kindern auch, sich mit ihren Lebenssituationen und Gefühlen auseinanderzusetzen.

---

## **„Du bist so peinlich“ – Kinder durch die Pubertät begleiten**



Kinder kommen immer früher in die Pubertät und ziehen später aus. Ist das so? Woran erkennen wir, dass unsere Kinder in die Pubertät kommen? Ist es bei Buben anders als bei Mädchen? Welche Begleiterscheinungen körperlicher und seelischer Art gibt es? Was können Eltern tun, um ihre Kinder in dieser Phase zu begleiten? Austausch und Inputs helfen, dieses Thema gut zu bearbeiten.



## „Die Welt mit allen Sinnen erfahren“ - Die Entwicklung der Sinne und der Wahrnehmung

Die mediale Überforderung führt zu einer einseitigen Reizung der Sinne. Wieso ist es so wichtig, alle Sinne zu fördern? Was kann ich beitragen? Einblicke und Austauschmöglichkeit für die praktische Umsetzung für den Familienalltag.

## „Pubertät ...und wie überstehen?“

Was spielt sich in unseren Kindern ab? Wie halten sie Konflikte und Stimmungsschwankungen aus? Loslassen und trotzdem Halt geben – ist das möglich?

## „Gib mir Halt und lass mich los!“ - Ohne Wurzeln keine Flügel

Kinder brauchen Wurzeln und Flügel. Was zuerst? Wie schaffe ich es, rechtzeitig loszulassen? Wann gibt es Zeiten der Abnabelung? Was brauchen Kinder, um gut und sicher in die Welt zu starten? Was sind unsere Ängste, wenn wir Kinder in die Welt schicken? In diesem Workshop versuchen wir gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

## „Mir ist soooo faaaaaaaaaaad!“ - aktive Freizeitgestaltung

Ist es Kindheit, wenn wir alle Freizeitaktivitäten unserer Kinder vorbestimmen? Wie schaffen wir Erwachsene es, unseren Kindern mehr Freiheit zu geben und wie kommen wir zu mehr Gelassenheit dabei?

## „Für ein harmonisches Miteinander - Kind und Hund in der Familie“

Hunde können in der Familie eine wunderbare Bereicherung sein. Aber alle Familien, die keinen eigenen Vierbeiner zu Hause haben, werden im Alltag Hunden begegnen. In dem Workshop erhalten Sie wertvolle Tipps für ein harmonisches Zusammenleben.

Folgende Fragen und Themen können in einem Überblick in der Gruppe aufgegriffen werden:

- Ein Baby ist unterwegs – vierbeinige Weggefährten sind vorhanden
- Wir kriegen Zuwachs: Ein Hund zieht ein
- Mit Hund im Alltag von der Babyphase bis zum Schulalter
- Fremde Kinder? Oder Fremde Hunde? – Respektvoller Umgang miteinander

Wie kann es richtig funktionieren? Was ist zu beachten?



### **„Muss ich immer 3x reden?!“ - Kommunikation mit Kindern und anderen Persönlichkeiten**



Kommunikation und Grenzen setzen, gehen Hand in Hand. In diesem Workshop beschäftigen wir uns damit, wie wir mit Kindern reden könnten, damit das Gesagte besser bei ihnen ankommt! Worauf sollen wir achten? Welches Kind versteht ab welchem Alter was genau? Worauf sollten wir bei der Kommunikation mit allen Menschen achten? Mit diesen und noch mehr Fragen und Antworten beschäftigen wir uns bei diesem Workshop.

### **„Mobbing oder wenn Kinder einander fertig machen“**



Wo beginnt Gruppenzwang? Können wir unsere Kinder vor Mobbing bewahren? Was sind Anzeichen, Ursachen und Folgen? Wie verhindern wir, dass Kinder zu Mobbing-Tätern werden?

### **„Kann dein Kind schon laufen?“ - Die motorische Entwicklung**



Was, dein Kind kann noch nicht laufen? Mein Kind geht schon aufs Töpfchen! Oft verunsichern derartigen Aussagen – unser Workshop verschafft einen Überblick und gibt Unterstützung, sich auf die eigene Beobachtungen zu verlassen.

### **„Cool bleiben – Weiteratmen“ - Gelassenheit im Alltag mit Kindern**



Wir lieben unsere Kinder und freuen uns an ihnen. Und doch stoßen wir oft an unsere Grenzen der Liebenswürdigkeit, wenn etwas nicht so klappt wie wir uns das vorstellen. Bewundern wir nicht auch die Eltern, die sich in bestimmten Situationen nicht unter Druck setzen lassen? Eltern, die souverän und entspannt mit Situationen umgehen? In diesen drei Stunden wollen wir uns damit beschäftigen, was hinter dem Wort Gelassenheit steckt, wie wir unsere Kommunikation darauf aufbauen können und wie wir Gelassenheit in den Alltag integrieren können.

### **„Vertrautes schenkt Geborgenheit und Halt“ - Kinder brauchen Rituale**



Warum? Mit dieser Frage und ihre Beantwortung setzen wir uns im Workshop auseinander. Rituale erleichtern Übergänge im Leben und Alltag der Menschen. Besonders Kinder erfahren durch geregelte Abläufe Sicherheit und Orientierung.

## **„Jeder ist anders und doch gleich wertvoll“ - Die Entwicklung der Persönlichkeit**

Was sind die Bausteine der Entwicklung? Was beeinflusst die Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder? Wie kann ich mein Kind unterstützen? Anhand diesen Fragen nähern wir uns der Entwicklung des ICHs.

## **„Die Grenzen meiner Sprache, bedeuten die Grenzen meiner Welt“ - Wittgenstein. Die Entwicklung der Sprache**

Jedes Wort, das ich nicht kenne, ist ein Gedanke, den ich nicht denken kann. Eine Einführung in die Sprachentwicklung und wie es mit dem Denken im Zusammenhang steht. Wie kann ich mein Kind im täglichen Umgang unterstützen?

## **„Spürst du dich?“ - Selbstwahrnehmung fördern**

Wer sich selbst nicht spürt, kann auch sein Gegenüber nicht richtig wahrnehmen. Die Folgen sind aggressives Verhalten, Wutausbrüche, übertriebene Sorge und Angst oder unüberwindbare Melancholie und Trauer. Wer hingegen seinen Körper spürt, seine Gefühle kennt und sie einschätzen kann, wird seine Emotionen unter Kontrolle haben. Wie kann ich Kinder dabei unterstützen, ihre Wahrnehmung zu schulen, die Sinne zu fördern und so die Grundbausteine für soziale Intelligenz zu erwerben?

## **„Radikal oder sozial?“ - Wie gelingt Wertevermittlung?**

Wie bilden sich Werte? Warum brauchen wir Werte? Wie kann ich Werte vermitteln? Kulturelle Vielfalt gehört zum Alltag. Neugier, Offenheit und Verständnis anderen Kulturen gegenüber zu entwickeln und sich mit Ängsten und Vorurteilen auseinanderzusetzen, stehen im Mittelpunkt.

## **„Herzensbildung und Bauchgefühl“ - Vom Umgang mit Gefühlen**

Kinder erwerben emotionale Kompetenzen, wenn sie sich der eigenen Emotionen (Gefühle) bewusst werden. Dadurch lernen sie die Gefühle und den Gefühlsausdruck anderer zu verstehen. Einige Anregungen für mehr Mitgefühl.




## **Besondere Kinder - Besondere Bedürfnisse**

Ein Austauschforum für Integration – Inklusion (UN – Behindertenkonvention), Trauerphasen, Eltern und Geschwister behinderter Kinder. Vor allem Erwachsene sind oft unsicher im Umgang mit Kindern mit Behinderungen.

---

### **„Ritzen, Schneiden, Verbrennen ...“ - Selbstverletzendes Verhalten bei Jugendlichen**



Immer öfter werden Eltern mit selbstverletzendem Verhalten bei Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Selbstverletzendes Verhalten ist immer ein Ausdruck intensiver Belastungen und dient als Ventil, um zu versuchen, diese Belastungen loszuwerden. Wie kann ich selbstverletzendes Verhalten erkennen, was steckt dahinter, wie soll ich mich verhalten und wie kann ich den Betroffenen helfen?

---



### **„Wie viel Lob braucht mein Kind? - Wie kann ich meinem Kind Wertschätzung vermitteln?“**

Ermutigung und was Kinder stark macht: Wie wir auf den Stärken des Kindes aufbauen können. Dabei stellen wir uns die Frage, wie ich die Selbstständigkeit meines Kindes fördern kann.

---




### **„Schwierige“ Kinder - Fehlverhalten: Was steckt dahinter und wie gehe ich damit um?**

Wie kann ich Fehlverhalten von Überforderung unterscheiden? Welche Hintergründe und Ziele hat das Fehlverhalten? Die verborgenen Botschaften von Fehlverhalten werden aufgespürt und Möglichkeiten einer Reaktion für den Alltag gesammelt.

---

### **„Hundealltag – hundegerechte Umgang mit dem vierbeinigen Freund“ – Hunde besser verstehen**

**(Wir weisen drauf hin, dass für Übungszwecke ein Therapiehund während des Workshops anwesend ist.)**



Im eigenen Haushalt oder im Alltag auf der Straße – wie kann achtungsvoller Umgang umgesetzt werden? Tipps und Regeln des Zusammenlebens. Sinnvolle Auslastung und Beschäftigung sowie Spiele. Was Kinder wissen sollten und wie sie Hunde verstehen lernen.

### **„Disziplin, eine umstrittene Sache“ - Vom Grenzen setzen und Konsequenzen ziehen**

Wieso ist auch heute Disziplin noch wichtig? Methoden der positiven Disziplinierung. Wie lernt mein Kind Selbstdisziplin? Ist Strafe das richtige Mittel der Erziehung? Welche Alternativen gibt es?

---

### **„Jede Epoche hat ihren eigenen Erziehungsstil - Wieso?“ Ein Überblick über Erziehungsstile.**

Wer erzieht unsere Kinder? Was und wer beeinflusst die Erziehung unserer Kinder? Wer spielt mit im großen Erziehungsroulette? Wer beeinflusst die Erziehung meines Kindes? Was, wenn das Kind mit verschiedenen Erziehungsstilen konfrontiert ist?

---

### **„Führer häts des alles net geben!“ - Großeltern machen manches anders**

Nicht nur Paare werden Eltern, auch Eltern und Schwiegereltern werden Großeltern, wenn ein Kind ins Haus kommt. Welche Rolle können Großeltern im Leben der Jungfamilie spielen. Was möchte ich, dass die Großeltern übernehmen, was lasse ich zu. Welche Beziehung habe ich selbst zu meinen Eltern bzw. Schwiegereltern? Die wertvolle Rolle von Großeltern zu betrachten, zu reflektieren und seine eigene Rolle im Familien-System finden!

---

### **„Die Kleckswerkstatt“ – Werkideen für Eltern**

Freizeitgestaltung kann auch einfach sein: Unkomplizierte Materialien und Techniken kennen zu lernen, steht im Vordergrund dieser Seminarreihe. Die Techniken sind so gewählt, dass für Kinder alle Altersstufen Anwendbares dabei ist. Kleisterfarben, Kleber und Pulpe für Pappmache und Papierschöpfen stellen wir selber mit einfachen Mitteln her.

---

### **„Kinder stark machen“ - Woraus Eltern und Kinder Kraft schöpfen können**

Starke Kinder! Wer hätte das nicht gerne? Kinder, voller Selbstvertrauen und Selbstwert, die gut durchs Leben gehen! Unsere Kinder gehen durch verschiedene Lebensphasen und wir dürfen als Eltern Begleitung geben! Wie aber stärken wir sie vor den „Gefahren“ des Lebens? Wann lassen wir sie tun und wann greifen wir ein, um sie zu „schützen“? Ist es gut, wenn Kinder auch einmal Niederlagen erleben? Kommen Sie und tauschen Sie sich aus.

### **„Kinder (be)greifen vieles mit ihren Händen, um zu erkunden und zu lernen.“ – Förderung der Kreativität**



Das Filzen zählt zu den ältesten Handwerkstechniken und bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten der Gestaltung. Da beide Hände aktiv beim Filzen beteiligt sind, fördert es bereits ab dem frühen Kindesalter die Intelligenz- und Kreativitätsentwicklung. Der spielerische Umgang mit dem Material und die schnellen Erfolgserlebnisse fördern bei Kindern ein gesundes Selbstbewusstsein. In diesem Workshop können sie praktische Erfahrungen über den Umgang mit dem Material sammeln.



### **„Tippen, wischen, surfen - Internet, Tablet, Smartphone und Co“ - Kinder und Medien**

Welche Gefahren lauern im Internet? Wie kann ich mein Kind schützen? Erfahren Sie mehr über den Umgang mit neuen Medien.



### **„Jetzt verstehen wir uns!“ - wertschätzende Kommunikation in der Familie**

Vom richtigen Mitteilen und echten Zuhören. Schwerpunkt dieses Workshops liegt auf der gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg.

### **„Tiere sind kein Spielzeug!“ - Kinder und Tiere – Freunde fürs Leben**



Was spricht für ein Haustier? Und wie können Kinder davon profitieren? Tiere als Geschenk? Tiere sind Wesen mit Gefühlen und Bedürfnissen, die es ebenso zu berücksichtigen gilt, wie den Wunsch unseres Nachwuchses nach tierischer Zuwendung. Welches Tier kommt am besten für welches Alter in Frage? Was kann ich alles beachten: Vom Auswahl und der Anschaffung über die Pflege bis hin zu möglichen Risiken.

### **Der sensibler Prinz und die starke Prinzessin – geschlechtersensible Erziehung**



Warum es Mädchen manchmal schwer haben und Buben manchmal noch viel mehr. Ein sensibler Umgang mit den Geschlechtern wird im Laufe des Workshops erörtert. Dabei machen wir uns die Besonderheiten des einzelnen Kindes bewusst und denken über die eigene Rolle als Frau oder Mann nach.

### **„Wenn die Fetzen fliegen und die Türen knallen... oder Kinder streiten“**

Über den Umgang mit Wut, Ärger und Streit: Konflikte kommen und gehen. Was können die Ursachen sein? Gemeinsam blicken wir auf die Auseinandersetzung zwischen Kindern. Warum müssen wir überhaupt streiten? Gibt es einen Sinn dahinter? Im Vordergrund steht die Erarbeitung von Möglichkeiten bei der Unterstützung der Konfliktbewältigung.



### **„Vom Goldesel zu Monopoly“ - Wie kann ich Kindern den bewussten Umgang mit Geld und Konsum vermittelt?**

Wenn Kinder bekommen, was sie wollen: Von der wertvollen Kindheit über die Verwöhnungsfalle bis zu Konsumkindern. Mit Geld auszukommen ist nicht leicht. Wie kann ich meinem Kind Werte vermitteln?



### **„Vitamine, Gemüse & Co“ - Wie kann gesundes Essen in der Familie umgesetzt werden?**

Ausgehend von den Essengewohnheiten in der Familie überlegen wir gemeinsam: Wie kann vitalstoffreiche Nahrung günstig und für Kinder ansprechend zubereitet werden? Was beeinflusst unser Konsum- und Kochverhalten? Wie lernt ihr Kind den richtigen Umgang mit Süßigkeiten? Gibt es leckere Alternativen zu Pommes und Pizza? Keine Verbote, keine Gebote, sondern ganz viel Hintergrundinformation und praktische Ideen für den Familienalltag!



### **„Bewegung macht schlau!“ - Warum aktive Freizeitgestaltung eine Investition Wert ist?**

Wenn sich Kinder bewegen, entwickeln sie ihre gesamte Persönlichkeit: Neben den motorischen Aktivitäten trainieren sie ihre geistige Fitness! Sie stärken dabei nicht nur ihre sozialen und emotionalen Fähigkeiten, sondern können ebenfalls kreatives Potential freisetzen.



### **Allergien und Intoleranzen – Wie können wir als Familie damit gut umgehen?**

Die Ernährung ist ein wesentlicher Bestandteil in unserem Leben, sie begleitet uns von Geburt an und ist verantwortlich für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Zunehmend steigt die Diagnose mit Allergien und Unverträglichkeiten. Doch was sind deren Auslöser und wie können wir vorbeugen? Was kann ich tun bei Verdacht und als Familie den richtigen Umgang damit finden?







Wir verstehen Fortbildung im Sinne einer beschäftigungsbezogenen oder persönlichkeitsbildenden Maßnahme zur Erweiterung, Erhaltung oder Aktualisierung der Kenntnisse und Fähigkeiten zu ausgewählten (fachlichen) Themen.

**[www.kanitzakademie.at](http://www.kanitzakademie.at)**

otto felix  
**kanitz**  
akademie für erwachsenenbildung

## Veranstaltungsservice:

- Auswahl an verschiedensten Themenkreisen und Themenkatalog
- Organisation von FachexpertInnen
- Übermittlung von Werbematerial (Layout, Flyer, Plakate)
- Pädagogische Begleitung und Evaluierung

Anmeldung mindestens **6 Wochen vor der Veranstaltung** bekanntgeben, damit die Werbematerialien zugesandt und die FachexpertInnen gefunden werden können. (siehe auch Seite 18.)

### Tipp:

Verpflegung – Kinderbetreuungsangebot – Infotisch...

**IHRE ROLLE:** Organisation von Infrastruktur und barrierefreier Räumlichkeiten, Bewerbung – Pressearbeit - Verteilung und Ausgang des zur Verfügung gestellten Werbematerials, Kontaktpflege zu den TeilnehmerInnen, Kontakt- und Ansprechperson vor Ort, Öffentlichkeitsarbeit (Fotodokumentation, Presseaussendung)

## Für die Anmeldung einer Veranstaltung geben Sie uns bitte folgende Daten bekannt:

Veranstaltungsort inkl. genaue Adresse, gewünschter Titel oder Thema, Wunschtermin mit Datum, Uhrzeit und Dauer, VeranstalterIn – Ansprechperson inkl. Kontaktdaten.

Weitere Infos und aktuelle Termine unter [www.kinderfreunde.at/familienakademie](http://www.kinderfreunde.at/familienakademie)

## Wir unterstützen und beraten Sie gerne!

Familienakademie der Kinderfreunde NÖ  
Niederösterreichring 1a, 3100 St. Pölten

familienakademie@noe.kinderfreunde.at  
[www.noe.kinderfreunde.at/familienakademie](http://www.noe.kinderfreunde.at/familienakademie)

Tel: 02742-22 55 520  
Fax: 02742- 22 55 550



Bedarfsgerechte Kinderbetreuung durch  
Tageseltern in Niederösterreich



[www.kidscare.at](http://www.kidscare.at)

## Musikalische Frühförderung

(6 Monate bis 6 Jahre)

## und Elternbildung

Vorträge und Workshops



Werbung

Bad Vöslau • Baden • Wr. Neustadt



**Heidi Effenberger**  
**0699/19 52 27 65**

Eltern stärken - Kindern vertrauen  
Anmeldung bei freien Plätzen möglich!

[www.robby-kraki.at](http://www.robby-kraki.at)



+ Handpuppen

+ Fachbücher

(Psychotherapie, Psychologie, Pädagogik u.v.m.)

+ Fingerpuppen

+ Fördermaterialien

+ therapeutische und pädagogische Materialien



Besuchen Sie unser Geschäftslokal:

**1020 Wien, Arnezhofstraße 5**

Alle Artikel auch online:

[www.buchundso.at](http://www.buchundso.at)



Gefördert durch

 Bundeskanzleramt



# FERIEN

**Ferien camps für alle von 6 bis 16 Jahren.**



[www.noekinderfreunde.at/ferienzeit](http://www.noekinderfreunde.at/ferienzeit)